

Anlageklasse Derivatgeschäfte – Strukturierte Produkte mit Kapitalschutz

Mit diesem Dokument zeigen wir Ihnen auf, welche Eigenschaften, Vorteile und Risiken mit der Anlage in strukturierte Produkte mit Kapitalschutz verbunden sind. Die gewonnenen Kenntnisse sollen Sie in Ihren Anlageentscheiden unterstützen. Für zusätzliche Informationen steht Ihnen Ihr Anlageberater gerne zur Verfügung.



Begriffserklärung

Über ein strukturiertes Produkt stellt der Anleger einem Emittenten für eine bestimmte Frist (Laufzeit) Kapital zur Verfügung. Die Investition ist im Kern eine Anleihe. Die Anleihe und deren Rückzahlungsmodalitäten sind dabei an einen Basiswert (Aktien, Obligationen, Indizes, Zinsen, Währungen und Rohstoffe) gebunden. Wegen dieser Anbindung hat das strukturierte Produkt im Vergleich zur klassischen Anleihe ein höheres Risiko, bietet aber auch höhere Renditechancen. Strukturierte Produkte werden vom Emittenten häufig in hoher Zahl ausgegeben und an einer Börse zugelassen. Damit wird das bedingte Zahlungs- oder Lieferversprechen handelbar. Die folgenden Ausführungen beschränken sich auf strukturierte Produkte, die an einer Börse zugelassen sind.

Innerhalb der Familie der strukturierten Produkte sind diejenigen mit einem Kapitalschutz die defensiveren Vertreter. Der Emittent sichert dem Anleger für den Fall, dass der Basiswert am Ende der Laufzeit unter einen bestimmten Wert fällt, eine Mindestrückzahlung zu. Massgeblich ist der Kurs des Basiswerts am Ende der Laufzeit (Fälligkeitsdatum) des strukturierten Produkts; es kommt also nicht darauf an, wie stark sich der Kurs vor Ende der Laufzeit verändert hat. Der Kurs des strukturierten Produkts hängt unter anderem massgeblich von der Entwicklung des Basiswertes und von der Bonität des Emittenten ab. Der Emittent sieht in der Regel einen Partizipationsanteil vor. In diesem Fall erhält der Anleger einen Gewinnanteil, also eine Rückzahlung von mehr als 100%, wenn der Basiswert über den ursprünglichen Wert hinaus ansteigt.

Der Kapitalschutz – die minimal zugesicherte Rückzahlung – variiert je nach Produkt. Den Kapitalschutz bezahlt der Anleger indirekt über einen tiefer angesetzten Zins und einen allenfalls geringeren Partizipationsanteil.

Durch die diversen Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Basiswerte mit Derivaten können alle erdenklichen Marktszenarien abgedeckt werden. Ein beschränkter gesetzlicher Schutz besteht nur hinsichtlich der Anforderungen an den Emittenten. Daher empfehlen wir, vor der Anlage die jeweiligen Details anhand des Anlageprospektes zu prüfen.

Produkttypen

Kapitalschutz-Zertifikat mit Partizipation / Wandel-Zertifikat / Kapitalschutz-Zertifikat mit Barriere / Kapitalschutz-Zertifikat mit Coupon

Für weitere Informationen zu strukturierten Produkten und deren Auszahlungsgrafiken verweisen wir auf die Informationsbroschüre des Schweizerischen Verbandes für strukturierte Produkte (SVSP).

Typische Vorteile auf einen Blick

- Besserer Schutz des angelegten Kapitals bei ungünstiger Entwicklung des Basiswerts.
- Renditechancen nicht nur in steigenden, sondern auch bei seitwärts tendierenden oder fallenden Märkten.
- Höherer Zins im Vergleich zu einer Anleihe des gleichen Emittenten.
- Individuelle Anlagelösung für jedes Risikoprofil und Marktszenario.

Typische Risiken auf einen Blick

- Bonitätsrisiko, das heisst Risiko, dass der Emittent oder der Basiswert (bei Produkten mit Referenzanleihe) sein Zahlungsverprechen nicht erfüllen kann.
- Marktrisiko, das heisst Risiko, dass der Anleger verliert, wenn sich der Basiswert ungünstig entwickelt.

- Der Wert eines Kapitalschutz-Produkts kann während der Laufzeit unter das Kapitalschutz-Niveau, das heisst die minimale zugesicherte Rückzahlung, fallen.
- Je nach Ausgestaltung komplexes Finanzinstrument, dessen Marktrisiko der Anleger zu wenig gut berechnen kann.

Weitere Risiken bei Anlagen in strukturierte Produkte mit Kapitalschutz

Währungsrisiko

Ist das strukturierte Produkt in einer Fremdwährung denominiert, hat der Anleger das Risiko, dass die Fremdwährung an Wert verliert.

Klumpenrisiko

Anleger, die einseitig in strukturierte Produkte mit Kapitalschutz investieren, gehen von einem bestimmten Marktszenario aus und müssen mit vergleichsweise höheren Verlusten rechnen, wenn sich der Markt in die entgegengesetzte Richtung entwickelt. Anlegern, die einseitig in strukturierte Produkte des gleichen Emittenten investieren, drohen bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten wesentlich höhere Verluste als bei einem sorgfältig diversifizierten Portfolio.

Korrelationsrisiko

Ein Korrelationsrisiko entsteht, wenn Vermögen weitgehend in Finanzinstrumente investiert wird, die von widrigen wirtschaftlichen Verhältnissen ähnlich hart getroffen werden. Das kann insbesondere der Fall sein, wenn der Anleger durch die Kombination von direkten und indirekten Anlagen (strukturierte Produkte) von vergleichbaren Basiswerten abhängig ist. Je nach Strategie des strukturierten Produkts mit Kapitalschutz sind Korrelationsrisiken schwer erkennbar.

Transfer- und Länderrisiko

Das Transfer- und Länderrisiko kann eine Rolle spielen, wenn der Emittent eines strukturierten Produkts seinen Sitz im Ausland hat oder der Basiswert an einer Börse im Ausland gehandelt wird. Das Transfer- und Länderrisiko wirkt sich bei einer wirtschaftlichen Krise oder politischer Instabilität eines Landes aus. Das Transferrisiko kann sich z.B. in Devisenausfuhrverboten oder in Einschränkungen des Börsenhandels, das Länderrisiko in einer Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit eines Schuldners oder fehlender Rechtssicherheit niederschlagen. Je nach geografischer Ausrichtung des strukturierten Produkts mit Kapitalschutz können diese Risiken ausgeprägt oder gering sein.

Beispiel: Embargos gegen Kuba, Iran etc.

Erfüllungs- und Verwahrungsrisiko

Das Erfüllungsrisiko bezeichnet das Risiko, dass der Käufer eines strukturierten Produkts, welcher den Preis vorausbezahlt hat, infolge Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers das strukturierte Produkt nicht erhält. Das Verwahrungsrisiko betrifft die Gefahr, dass der Aufbewahrer von strukturierten Produkten zahlungsunfähig wird. Werden Anlagen in strukturierte Produkte mit Kapitalschutz an angemessen regulierten Börsen gehandelt und von angemessen regulierten Instituten verwahrt, ist dieses Risiko gering.

Alle Angaben ohne Gewähr / Änderungen vorbehalten.

Gemeinsam wachsen.  **Glärner
Kantonbank**